



Abend-

Zeitung.

16.

Donnerstag, am 20. Januar 1820.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Heu).

An den Winter.

Nein, nein, Herr Winter, sollen wir
Noch halbweg Freunde bleiben,
So rath' ich, seine Ungebühr
Nicht gar so weit zu treiben!
Muß er denn Hagel, Schnee und Wind
Gerad' nach meinen Fenstern lenken?
Es kann fürwahr kein Christenkind
Nur drei gescheide Zeilen denken.

Und diesmal dacht' ich noch für ihn!
Und wollt' als Freundschaftszeichen,
Nach stillem, thätigen Bemühen,
Ein Lied ihm überreichen;
Wie häßt' ich nicht zu seinem Lob
So recht was Zierliches gedichtet,
Doch leider hat er plump und grob
Mir nun den schönen Plan vernichtet.

Doch wie? er sieht mich kläglich an?
Scheint's doch, bei meiner Ehre!
Als ob so recht von Herzen dran
Ihm was gelegen wäre!
Was hilft das Alles? kurz und aut,
Jetzt kann ich ihm kein Liedlein machen,
So leicht wie des Kamines Gluth,
Ist nicht Begeißrung anzufachen.

Ich geb' wohlmeinend ihm den Rath
Durch Höflichkeit sich zu empfehlen;
Er kann dabei sich in der That
Als Muster seine Brüder wählen;
Lenz, Sommer, Herbst, die lob' ich mir!
Wird er sich künftig mehr bezwingen,
Je nun! so will ich auch dafür
Ihm ein recht hübsches Liedlein singen!

Heinrich Döring.

Zwei Spaziergänge nach dem Vesuv.

Erster Spaziergang.

Es war am 11. Octbr. (1819) als wir um 6 Uhr früh ausbrachen. Der Tag lächelte wunderschön und mild. Von keinem Wölkchen getrübt, spannte sich das hochblaue Himmelsgewölbe weit über uns aus. Das Land war vom lustigsten Grün, die See vom blendendsten Goldglanz der Sonne bedeckt. - Im Hafen mietheten wir eilig eine Barke; der Wind bließ günstig und wir segelten genau in einer Stunde quer durch den Golf nach Portici hinüber. In Resina, wo sich die Straße bergan links wendet, wurden wir von Eseltreibern, die ihre Thiere ungestüm an uns andrängten, belagert, bestürmt. Von hundert Stimmen zugleich erschallten die wunderbarlichsten Lobpreisungen der ehrlichen Langohren, und die verschiedensten Preisangebote, von denen wir, der erhaltenen Weisung zu Folge, auch die niedrigsten noch um zwei Drittheile herabsetzten. Wir sahen uns bald verlassen und ich fürchtete schon, daß wir umkehren und bessere Vorschläge würden thun müssen, als auf einmal zwei Burschen von etwa 15 — 18 Jahren in vollem Trabe hinter uns her kamen. Sie warfen sich sogleich von den Thieren herab, versprachen, um den bedungenen Preis uns zu führen, und einer belud sich mit einem kleinen Vorrath von Lebensmitteln, indeß der andere